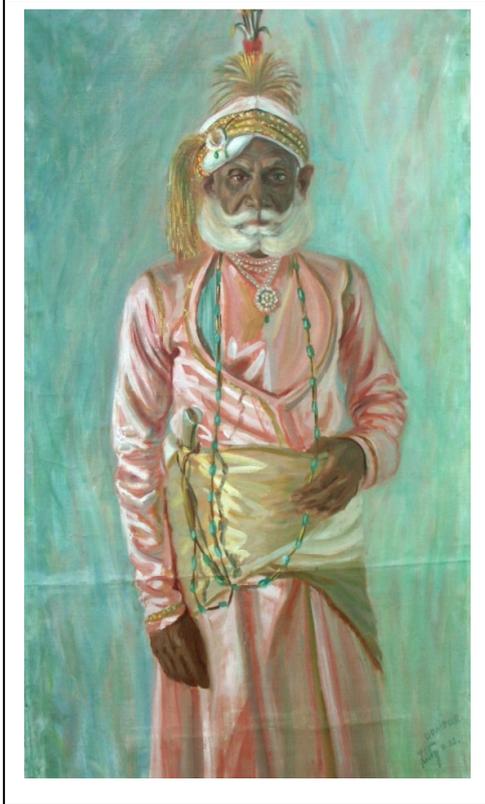


Auktionen in Heidelberg

Kunst & Kuriosa



Kunst & Kuriosa bringt indischen Maharadscha-Glanz nach Heidelberg

Erstmalige Versteigerung aus dem Nachlass des Maharadscha-Hofmalers Hannes Fritz

Es ist ein besonderer Tag auf seiner Hochzeitsreise, der das Leben von Hannes Fritz, geborener Johannes Adam Fritz (1896-1981), nachhaltig verändert: Auf einem Dampfer nach Bombay lernt er 1933 den Maharadscha von Burdwan kennen, der Fritz den Zugang zur märchenhaften Welt der indischen Königtümer ermöglicht. Ausschlaggebend dafür ist nicht nur die vitale und

geistreiche Persönlichkeit des Malers, die den Maharadscha begeistert, sondern vor allem Fritz' ausdrucksstarke Portraits, die er von Passagieren auf der Überfahrt mit Kreide auf den Boden malt. Mit Empfehlung des Großfürsten verbringt der Künstler dort sechs Jahre und wird innerhalb von wenigen Monaten zum gefragten Hofmaler der Maharadscha – und das als erster Deutscher. Fritz' selbst bezeichnet seine Zeit und Erlebnisse in Indien als „Märchen von 1000 und einer Nacht“. Das Heidelberger Auktionshaus Kunst & Kuriosa versteigert am 15. Mai 2010 erstmalig Kunstwerke aus dem Nachlass von Hannes Fritz. Zum Verkauf steht unter anderem das Gemälde „Zeremonienmeister des Staates Udaipur“, Fritz' „Probewerk“, dem ein Portrait des Maharadschas selbst folgte, welches ihn nicht nur zum gefragten Hofmaler der indischen Fürsten, sondern auch der britischen Kolonialherren machte.